

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich [REDACTED] Wilhelm Adameiz

29. November 1948

Blatt 1622

Der Wiener Fremdenverkehr

=====

Der Fremdenverkehr in Wien weist in der zweiten Hälfte des Jahres eine steigende Tendenz auf. Während sich in den Monaten April bis Juni dieses Jahres die Zahl der Übernachtungen im Durchschnitt um 34.000 monatlich bewegte, stieg sie im August auf 38.000 und im September, im Monat der Wiener Messe, sogar auf 59.000 Übernachtungen an.

Die Beständigkeit des Fremdenzustromes nach Wien beweist die Statistik über den Monat Oktober, wo 52.000 Übernachtungen vermerkt wurden. Es ist interessant, daß die Zahl der ausländischen Gäste im Oktober sogar etwas höher war als im September. Von den 3535 Ausländern, die sich im Oktober in Wien aufhielten (im September 3411), waren diesmal die meisten, nämlich 873, aus Ungarn. Aus der Schweiz kamen 531, aus der Tschechoslowakei 336, aus Italien 324 und aus den USA 295. Aus den Bundesländern kamen im Oktober wie im Vormonat wieder rund 15.000 Besucher. In den Bunkerunterkünften wurden 2591 Übernachtungen gezählt. Durchschnittlich hielt sich jeder Gast drei Tage in Wien auf.

Ausstellung der modernen Schulgestaltung
=====

In Anwesenheit des Bürgermeisters Dr.h.c. Körner, Vertreter des Unterrichtsministeriums, des Wiener Stadtschulrates und der Lehrerschaft wurde heute mittag in der Akademie der bildenden Künste auf dem Schillerplatz eine Ausstellung eröffnet, die sich mit der neuzeitlichen Gestaltung des Schulraumes und verschiedener Lehrmittel befaßt. Die ausgestellten Gegenstände vermitteln den Eindruck, daß die Veranstalter alle Fragen der Neugestaltung unserer Schulen unter Anwendung modernster Gesichtspunkte behandeln. Es ist besonders erfreulich, daß bereits die besten Anregungen aus dem Ausland ihren Ausdruck auch in der Produktion heimischer Firmen finden konnten. Die Ausstellung bleibt bis 18. Dezember geöffnet und ist frei zugänglich.

Fälligkeitstermine der Abgaben der Stadt Wien
=====

im Dezember 1948
=====

Im Dezember 1948 sind nachstehende Abgaben fällig:

Bis zum 10. Dezember: GETRÄNKESTEUER für November,
GEFRORENESSTEUER für November,
VERGNÜGUNGSSTEUER und SPORTGROSCHEN für
die zweite Hälfte November,
ANKÜNDIGUNGSABGABE für November.

Bis zum 14. Dezember: ANZEIGENABGABE für November.

Am 15. Dezember: LOHNSUMMENSTEUER für November.

Bis zum 25. Dezember: VERGNÜGUNGSSTEUER und SPORTGROSCHEN für
die erste Hälfte Dezember.

Verfall von Seifenkartenabschnitten
=====

Das Hauptwirtschaftsamt Wien gibt bekannt:

Am 4. Dezember verfallen in den Bezirken 1 bis 26 die Abschnitte E 2 der Seifenkarten M und N und T 1 und A der Seifenkarte S. Die Abschnitte müssen in der Zeit vom 20. bis einschließlich 24. Dezember zur Schlußabrechnung gebracht werden.

Wieder Gänsemädchenbrunnen an der Rahlstiege =====

Seit einigen Tagen befindet sich das Gänsemädchen-Denkmal wieder an dem gewohnten Platze an der Rahlstiege. Der von Anton Wagner über Auftrag der Gemeinde Wien im Jahre 1865 geschaffene Brunnenschmuck war ursprünglich auf dem Geflügelmarkt Alt-Wiens, im Hof der "Brandtstatt", aufgestellt. Nach der Umgestaltung dieses Teils der Inneren Stadt im Jahre 1874 wurde das reizende Bildhauerwerk vor die Mariahilfer Kirche versetzt und, als dieser Platz für das Haydn-Denkmal ausersehen worden war, bei der Rahlstiege aufgestellt.

Nun sind nach langwierigen Arbeiten die Kriegsschäden des Denkmals beseitigt. In unverwelkbarer Schönheit bildet das Gänsemädchen wieder den entzückenden Abschluss der Brunnen- und Stiegenanlage am Beginn der Mariahilfer Strasse.